

Frage nach den Gästebedürfnissen

Studenten des Tourismusmanagement-Lehrgangs beschäftigen sich mit der Praxis

Frage für die Studierende des Tourismusmanagement-Lehrgangs am Johannes Kepler Universität Linz. Im Rahmen des Tourismusanalyseprojektes beschäftigen sich die Studierenden mit der Erfassung und Verifizierung der Gästebedürfnisse. Hier ist die Anwendung von wissenschaftlichen Methoden und Zitierrichtlinien, die touristische Prozesse zu erkennen, zu analysieren und zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Alle fertiggestellten Arbeiten werden nicht nur der Lehrkraft vorgelegt, sondern auch der interessierten Öffentlichkeit im Bereich der Gastronomie anzuzeigen. Wie diese zu

steigern ist, ist mehrfach Thema der heurigen Abschlussarbeiten, sei es basierend auf der Überarbeitung des bestehenden Marketingkonzepts des Mühlthalhofes in Neufelden, der Analyse der Gästebedürfnisse wie in der Region Pyhrn-Priel oder am Beispiel eines privaten Seminarhauses, wo der Frage nachgegangen wird, ob und in welche Richtung auf die Seminarinhalte Einfluss genommen werden soll, um Gäste an sich zu binden.

Also, was macht zufriedene Gäste aus? Wie lässt sich Gästezufriedenheit von Seiten des Hotels als auch der Gastronomie oder des Tourismusverbandes beeinflussen? Und welche Rolle spielt dabei der ganz persönlich zugeschnittene Kundenkontakt?



Theorie und Praxis verknüpft (JKU)

Um Kundenbedürfnisse geht es auch in der Arbeit „Bahnreisen und Tourismus“. Hier wird im Auftrag der Österreich Werbung der Frage nachgegangen, ob es Potenzial gibt, das Kontingent deutscher Urlaubsgäste, die nach Österreich mit der Bahn anreisen, zu erhöhen. In einer umfangreichen Benchmark-

analyse wird o Grund gegangen te bereit sind, a zichten, und es che europäische gleiche herange

Zusammenge unterziehen di ihren Masterar Lehrveranstaltu Inhalte einer Ge praktischen U dem bietet sic tragsarbeiten o die Tourismus schaft, hier mi gang und den sammenzuarbe den bisher 230 fasst. In der T des Lehrgangs